

## **Imkerverein wird 75 Jahre**

Zum Festakt anlässlich der 75. Wiederkehr der Gründung des Imkervereins Gescher konnte der Vorsitzende Albert Könning eine große Schar von Gratulanten begrüßen. Neben vielen Mitgliedern des Vereins waren die Bürgermeister bzw. deren Stellvertreter aus Gescher, Stadtlohn, Velen und Rosendahl und Abordnungen befreundeter Imkervereine aus dem Kreis Borken sowie örtlicher Vereine erschienen, um sich bei dem Verein für dessen Engagement im Naturschutz zu bedanken. Werner Tegelkamp (Velen) verweist in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit der Honigbiene für die Menschheit und fügt schmunzelnd hinzu: „Vielleicht hätten die Fahrer der Tour de France es mal mit Honig versuchen sollen.“ Marie-Theres Böing (Stadtlohn) lobt das Imkereimuseum, das ein herausragendes Beispiel in der Region darstellt und dankt für die geleistete Arbeit in den vergangenen 75 Jahren. Josef Rottmann (Rosendahl), hier unterhält der Imkerverein seine Belegstelle, erinnerte sich in seinen Grußworten an die Bienenvölker, die schon sein Vater gehalten hat. Heiner Theßeling (Gescher) bedankt sich für das Engagement für die Jugend und den Einsatz für Flora und Fauna. Er wünscht dem Verein für die Zukunft weiterhin viel Erfolg im Bemühen, das Durchschnittsalter der Mitglieder weiter abzusinken.

Albert Könning blickte in seinem Festvortrag zurück auf das Jahr 1792, in dem Landwirt Rammelt nachweislich zwei Pfund Bienenwachs an die Kirche geliefert hat und auf das Jahr 1931 in dem 15 Gründungsmitglieder den Bienenzuchtverein Gescher gegründet haben. Zur 50-Jahr-Feier konnte der Vorsitzende Klaus Kreyelkamp über einen Mitgliederstand von 50 Imkern mit 500 Bienenvölkern berichten. Bei Übernahme des Vorsitizes im vorigen Jahr zählte der Verein 101 Mitglieder. Für die kommenden Jahre setzte Könning folgende Schwerpunkte: Förderung der Jungimker, Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Organisationen und mit ausländischen Imkereien und Imkervereinen. Außerdem will er sich für den Um- und Ausbau des Westfälisch-Niederländischen Imkereimuseums und die Kooperation mit anderen Bienenmuseen einsetzen. Schließlich dankte er auch der Biologischen Station Zwillbrock und den Gemeinden für die bisherige Unterstützung, da ohne finanzielle Bezuschussung qualifizierte Aus- und Fortbildung nicht möglich wären. Heinz-Josef Klein-Hitpaß vom Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker nahm danach die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vor. Franz Terschluse und Benedikt Vennes erhielten die Bronzene Ehrennadel für 15 jährige Mitgliedschaft, Franz Hötzel, Martin Kreyelkamp, Bernhard Mesken und Franz Scheper konnten sich über die Silberne Ehrennadel (25 Jahre) freuen und Josef Wetter wurde die Goldene Ehrennadel (40 Jahre) ausgehändigt. Mehr als 50 Jahre sind Heinz Olbers (51), Hubert Paschert (53) und Erich Leuering (55) bereits Vereinsmitglied und erhielten nun von Klein-Hitpaß die Urkunde ihrer Ehrenmitgliedschaft ausgehändigt. Alle Anwesenden wurden von Albert Könning eingeladen, am Nachmittag den „Senioren-Treff“ zu nutzen, um bei Kaffee und Kuchen den Vortrag des Imkermeisters Ernst Wagner zur Imkerei in Rumänien zu erleben. Mit einem gemütlichen Beisammensein und angeregten Fachgesprächen ging der Festakt im Hotel Zur Krone zu Ende.